



NEWSLETTER

AUSGABE 2.17

GOLDENES VERBANDSJUBILÄUM

Der Verband deutscher Musikschulen in Hessen (VdM-Hessen) blickt in diesem Jahr auf ein halbes Jahrhundert zivilgesellschaftlichen Engagements für die musikalische Bildung zurück. Seither haben sich die öffentlichen Musikschulen zu einer charakteristischen kulturellen Bildungseinrichtung entwickelt, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ihrem breit gefächerten Unterrichtsangebot eine Vorstellung von der außerordentlichen Vielfalt der Musik vermittelt. Die öffentlichen Musikschulen stehen dabei in der gesellschaftlichen Pflicht, die Teilhabe an Musik für alle sozialen Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten und dies zugleich mit der Möglichkeit einer umfassenden musikalischen Bildung zu verbinden. Hierfür bieten sie breit gefächerte Zugänge, die sich an den pädagogischen Prinzipien der Freiwilligkeit und Stärkenorientierung ausrichten. Auf diese Weise leisten öffentliche Musikschulen einen wesentlichen Beitrag zur Allgemeinbildung mit Hilfe musikpädagogischer Methoden und einer darauf aufbauenden künstlerischen Ausbildung. Im Rahmen einer Erziehung mit und zur Musik führen sie, ausgehend von elementaren Musizierformen, zu vielfältigster vokaler und instrumentaler Musizierpraxis.

In Hessen arbeiten 66 öffentliche – staatlich geförderte – Musikschulen in kommunaler Trägerschaft oder in der Rechtsform gemeinnützig anerkannter eingetragener Vereine unter dem Dach des VdM-Hessen zusammen. Sie führen mit rund 2.800 musikpädagogisch qualifizierten Fachlehrkräften unter professioneller schulischer Leitung ein planvoll strukturiertes und kontinuierliches musikalisches Bildungsangebot für 114.000 Schülerinnen und Schülern in rund 120 Städten und Gemeinden durch. Eine noch größere Wirkungsbreite resultiert aus den über 600 Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen an 360 Standorten, bei denen über 16.000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Hinzu kommt noch die Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und Musikvereinen.

Ausblick

Trotz dieser Erfolgsbilanz darf aber nicht übersehen werden, dass die vom Deutschen Musikrat und der Kultusministerkonferenz bereits 1967 geforderte „Einrichtung eines dichten Netzes von gut ausgestatteten und möglichst mit hauptamtlichen Lehrkräften besetzten Musikschulen“ bis heute dringlicher denn je ist. Tatsächlich bedroht die absolut unzureichende Anzahl existenziell gesicherter Arbeitsplätze in den öffentlichen Musikschulen wiederholt die Teilhabe an einer konsistenten musikalischen Bildung für alle Mitbürger. An den beruflichen Ausbildungsinstituten zeichnet sich bereits der fehlende Lehrkräftenachwuchs für die öffentlichen Musikschulen massiv ab. Diesem Problem stellt sich der VdM-Hessen. Die Abhilfe wird allerdings nur im konstruktiven Zusammenwirken aller fachlichen Multiplikatoren und politischen Entscheidungsträger gelingen.



Hans-Joachim Rieß
Beisitzer im Präsidium
Landesmusikrat Hessen e.V.

Geschäftsführer Landesverband
der Musikschulen Hessen e.V.



VdM
Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

INTERVIEW

„Wir müssen auch in die Zukunft schauen“

Michael Eberhardt ist seit 2010 erster Vorsitzender des hessischen Landesverbandes im Verband deutscher Musikschulen (VdM-Hessen). Im Interview mit dem Landesmusikrat (LMR) spricht er anlässlich des 50-jährigen Bestehens des VdM-Hessen über die Geschichte und Zukunft der Musikschulen in Hessen.

LMR: Herr Eberhardt, 50 Jahre jung wird der Landesverband Hessen des Verbandes deutscher Musikschulen in diesem Jahr. Was sind die Höhepunkte des Geburtstages?

Eberhardt: Die Veranstaltungsreihe zu unserem Jubiläum beginnt (bzw. hat) bereits mit dem hessischen Landesmusikschultag am 14. Juni in Vellmar (begonnen) und sie reicht bis zur großen Abschlussveranstaltung am 30. September im Wiesbadener Kurhaus. Dann wird unter anderem am Vormittag ein Chor mit ▶

1.000 Grundschulkindern zur Eröffnung der Pressekonferenz auftreten. Und am Abend gibt es das große Festkonzert mit Schülerinnen und Schülern von Musikschulen aus ganz Hessen.

LMR: Was haben die Musikschulen im Bundesland seit der Gründung des Verbandes 1967 erreicht?

Eberhardt: Wir können extrem stolz darauf sein, dass die 66 in unserem Verband organisierten öffentlichen Musikschulen sich zu starken kulturellen Bildungseinrichtungen entwickelt haben. Unsere Schülerinnen und Schüler – zusammen mit den Kindern aus den kooperierenden Schulen sind es sind es mehr als 130.000 in ganz Hessen – bilden die komplette Gesellschaft ab. Von den Kindern, die bei uns erste Kontakte zum Musizieren machen, reicht die Bandbreite über den instrumentalen und vokalen Musikunterricht sowie Ensemblespiel für Jugendliche und Erwachsene bis zu sehr anspruchsvollen Angeboten wie die Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung für ein Musikstudium. Dabei steht allerdings nicht allein der Leistungsgedanke im Vordergrund. Vielmehr ist es unser Anliegen, möglichst vielen Menschen den Zugang zur Teilhabe an musikalischer Kultur zu öffnen.

LMR: Der Verband hat in seinem 50. Jahr also allen Grund zu feiern?

Eberhardt: Das ist sicher so, wenn wir auf das Erreichte zurückblicken. Aber wir müssen auch in die Zukunft schauen und dürfen die Augen nicht vor den sich stellenden Herausforderungen verschließen. Das betrifft auf der einen Seite den zunehmenden Bedarf an einem barrierefreien Angebot musikpädagogischer Arbeit gerade für Kinder. Denn aktives Musizieren schafft durch die Vielzahl seiner positiven Auswirkungen ein Gegengewicht zur zunehmenden Digitalisierung aller Lebenswelten. Auf der anderen Seite steht hier jedoch die schwierige wirtschaftliche Situation der musikpädagogischen Fachkräfte. Derzeit sind an den öffentlichen Musikschulen in Hessen rund 2.800 Lehrkräfte aktiv. Um das hohe Niveau der von ihnen geleisteten Arbeit auch weiter halten zu können, bräuchten wir dringend eine adäquate Anzahl von Arbeitsplätzen in den öffentlichen Musikschulen, mit denen man seine Existenz sichern kann. Dass dies zurzeit nicht der Fall ist, lässt sich bereits daran ablesen, dass die Zahl der Studierenden sinkt. Ohne Veränderungen wird das mittelfristig zu einem eklatanten Lehrkräftemangel an den öffentlichen Musikschulen führen. Hier gegenzusteuern ist ein wichtiges Ziel in der Arbeit des VdM-Hessen, zu der auch der Dialog mit der Politik gehört.

INSTRUMENT DES JAHRES

Dieses Projekt kann als Anregung verstanden werden, Neugier und Aufmerksamkeit für diese Instrumente zu wecken und ihnen zu neuer Popularität zu verhelfen. Es soll für die spezifischen Klangfarben, Spieltechniken, Feinheiten des Instruments begeistern und neugierig machen. Vielleicht hilft Ihnen diese Idee für Ihre Jahresplanung von Konzerten, Workshops, Meisterkurse und Veranstaltungen.

2017: Oboe

2018: Cello

2019: Saxophon

MUSIKBÖRSE

Unter www.music-connects.eu informiert die Website ihre Besucher und Nutzer über aktuelle musikalische Aktivitäten und bietet Möglichkeiten des Austauschs über nationale Grenzen hinweg. Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, die Europäische Musikbörse mit digitalen Inhalten zu füllen und sich dadurch interaktiv und kreativ am Ausbau des Netzwerkes zu beteiligen. Unter Login können Sie sich **kostenlos anmelden**, ein Profil erstellen und Veranstaltungen wie Konzerte, Wettbewerbe und Kurse bewerben.

UNSERE VERANSTALTUNGEN UND TERMINE FÜR DAS ZWEITE HALBJAHR 2017

25. JUNI

33. Landeswettbewerb Jugend Jazzt Hessen für Bigbands
Theater Rüsselsheim, Am Treff 1
Beginn 12:00 Uhr, Ende 19.00 Uhr, Eintritt frei

27. AUGUST

Preisträgerkonzert der hessischen Bundespreisträger Jugend musiziert
Bad Soden-Salmünster, Spessart FORUM Kultur, 17.00 Uhr

15. SEPTEMBER

Anmeldeschluss für Schulchöre
zum 14. Hessischen Chorwettbewerb im November

30. SEPTEMBER BIS 3. OKTOBER

Wettbewerb und Workshop „Jugend komponiert“
Hessen und Thüringen
Landesmusikakademie Hessen, Schloss Hallenburg in Schlitz

5. BIS 9. OKTOBER

40. Kammermusikurs für Streicher
Landesmusikakademie Hessen, Schloss Hallenburg in Schlitz

14. BIS 22. OKTOBER

32. Kammermusik-Förderkurs „Jugend musiziert“ Hessen
Landesmusikakademie Hessen, Schloss Hallenburg in Schlitz

21. OKTOBER

1. Abschlusskonzert Kammermusik-Förderkurs um 15.30 Uhr
in der Lebensgemeinschaft Richthof e. V. in Schlitz

22. OKTOBER

2. Abschlusskonzert Kammermusik-Förderkurs um 11.15 Uhr
im Konzertsaal der Landesmusikakademie Hessen, Schloss Hallenburg in Schlitz

10. BIS 12. NOVEMBER

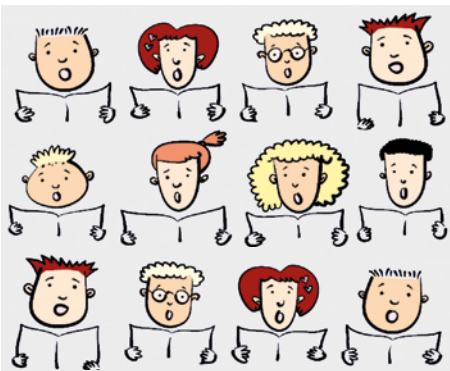
14. Hessischer Chorwettbewerb
Landesmusikakademie Hessen, Schloss Hallenburg in Schlitz

17. BIS 19. NOVEMBER

9. Workshop für Bigband-Leiter „Jugend Jazzt“
Landesmusikakademie Hessen, Schloss Hallenburg in Schlitz

28. JANUAR 2018

Preisträgerkonzert des 14. Hessischen Chorwettbewerbs
hr-Sendesaal, Frankfurt am Main



AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM 14. HESSISCHEN CHORWETTBEWERB

Der Wettbewerb findet an allen drei Tagen in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz statt. Die Aufteilung der Kategorien ist wie folgt:

Freitag, 10.11.2017

Kategorien D.1, D.2, F.1, F.2
Kinderchöre, Jugendchöre und Mädchenchöre

Samstag, 11.11.2017

Kategorien A.1, B, C.1, C.2, G.2, H.1, H.2
Gemischte Kammerchöre, Frauenchöre, Männerchöre, populäre Chormusik mit Trio, Vokalensembles

Sonntag, 12.11.2017

Kategorien A.2, G.1
Gemischte Chöre, Populäre Chormusik (a capella)

MUSIKLAND HESSEN

Zusammen mit dem Hessischen Rundfunk und den Mitgliedern des Landesmusikrates möchten wir das Projekt „Musikland Hessen“ – ähnlich wie „Literaturland Hessen“ auf die Beine stellen. Seit unserem Gründungstreffen Ende November vergangenen Jahres konnten wir das Projekt im Ministerium für Wissenschaft und Kunst vorstellen, wo es überaus positiv aufgenommen wurde. Wir haben Musikland Hessen weitergedacht und beginnen nun, in enger Abstimmung mit dem Landesmusikrat Hessen, konkreter zu planen.

Ein Ziel, das wir gerne gemeinsam mit Ihnen und Ihrer Institution verwirklichen möchten, ist ein hessenweiter „Tag für die Musik“ am 06.05.2018. Dieser Tag soll künftig alle zwei Jahre im Wechsel mit dem bereits bestens eingeführten „Tag für die Literatur“ stattfinden, der sich zum größten Literaturfestival Hessens entwickelt hat.



50 JAHRE VERBAND DEUTSCHER MUSIKSCHULEN LANDESVERBAND HESSEN

„Es geht keineswegs darum, dass alle Musiker werden sollen, aber alle können musikalisch werden“

Mit dem vorgenannten Leitspruch frei nach Hermann Kretzschmar blickt der Verband deutscher Musikschulen in Hessen (VdM-Hessen) auf ein halbes Jahrhundert zivilgesellschaftlichen Engagements zurück. Seither setzt er sich für die breite Teilhabe am Musiklernen und ein möglichst vielfältiges Musizierenlernen in der Gesamtbevölkerung ein.

Aus diesem Anlass wird der VdM-Hessen mit einigen Events für die gesellschaftliche Erfordernis musikalischer Bildung und Breitenarbeit in besonderer Weise sensibilisieren. Hierzu gehören unter anderem der Landesmusikschultag in Vellmar am 14. Juni 2017 und eine große Festveranstaltung im Wiesbadener Kurhaus am 30. September 2017 unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier. Weitere Aktionen sind in Vorbereitung.

www.musikschulen-hessen.de

JUGEND MUSIZIERT

Hessische Landessieger glänzen beim Preisträgerkonzert

Dass der hessische Musiknachwuchs außerordentlich begabte Talente hervorbringt, davon konnten sich am 25. April rund 200 interessierte Gäste überzeugen. Im Konzertsaal der Loge zur Einigkeit in Frankfurt am Main fand das 54. Preisträgerkonzert des Landeswettbewerbs Jugend Musiziert statt. Zwischen 11 und 18 Jahre jung waren dabei die preisgekrönten Künstler und Künstlerinnen, die aus dem Wettbewerb am 23.–26.03. in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz hervorgingen. Insgesamt 326 Teilnehmer – Solo und Ensemble – nahmen hier in 192 Wertungen teil. Außerordentliches Talent, technische Fertigkeiten und Bühnenpräsenz waren schließlich entscheidend für die erfolgreichen Platzierungen der Preisträger.

Nur ein kleiner Querschnitt von 96 Preisträgern eines 1. Preises konzertierte an diesem Abend. Die Richtungen, aus denen die Sieger ihr Können zum Besten gaben, waren somit bunt gemischt. Für das Publikum der pure Genuss, für die Protagonisten der klassischen Disziplinen allerdings noch einmal spannend, denn die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen vergab zehn Stipendienplätze an Preisträger mit einem 1. Preis für die Teilnahme am Kammermusik-Förderkurs „Jugend Musiziert“ im Oktober 2017.

Stipendien erhielten:

Marlene Ju, Viola

Joris Käfer, Viola

Noémie Klages, Cello

Emilia Meyer, Violine

Marlene Riechert, Oboe

Mathis Rink, Horn

Maria Schubert, Cello

Hanna Volgmann, Blockflöte

Elena Wachendorf, Querflöte

Sophie Maria Wolf, Viola

